

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1725. (1)

K u n d m a c h u n g

der k. k. priv. inneröfterr. = wechselseit. Brand-
schaden = Versicherungs = Anstalt.

Es ist der Fall vorgekommen, daß ein be-
schädigtes Vereinsglied bei Gelegenheit einer
Brandschaden = Erhebung vorgab, der Kata-
sterbogen sey nicht vollständig aufgenommen
worden, und er habe es mit seiner Beitritts-
Erklärung anders gemeint.

Da aber der Katasterbogen bei Beurthei-
lung jeder Versicherung allein als Anhaltspunkt
anzusehen ist, und einer solchen Einwendung
durchaus kein Gehör gegeben werden kann;
so wird dieses zu dem Ende allgemein bekannt
gemacht, damit jeder Beitretende bei der Un-
terschrift des Katasterbogens, sich von dem In-
halte desselben genau überzeuge.

Von der Inspection der k. k. in-
neröfterr. wechselseit. Brand-
schaden = Versicherungs = An-
stalt.

Laibach den 29. December 1830.

B. 1723. (1)

Nr. 2597.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirks = Gerichte Mün-
kendorf wird den unbekannt wo abwesenden Er-
ben des zu Stein verstorbenen Bürger's und
Rathsverwandten Joseph Oblak, mittels gegen-
wärtigen Edictes erinnert:

Es habe Franz Wreschar, Inhaber des Gu-
tes Unterperau, wider die Verlassmasse des Jo-
seph Oblak, und dessen unbekannten Erben, die
Klage auf Zuerkennung des Eigenthums auf die,
zu dem, dem Grundbuchsamte des Stadtkam-
meramtes Stein, sub Rectif. Nr. 87, und Urb.
Nr. 94 unterstehenden, und auf Namen Joseph
Oblak, vergewährten Meierhof gehörige, nächst
Neumarkt bei Stein liegende Wiese, genannt
Oblakou traunik, oder auch traunik sa borscht-
narjam, durch Erßigung und aquisitive Verjäh-
rung angebracht und um Anordnung einer Tag-
sagung dieserwegen gebeten, diese auch und zwar
auf den 22. März k. J. erwirkt.

Da diesem Gerichte die Erben des Joseph
Oblak, gewesenen Bürger's und Rathsverwand-
ten zu Stein, und deren Aufenthaltsorte unbe-
kannt, sie auch vielleicht in diesen k. k. Erb-
bländen nicht anwesend sind; so hat selbst zur Vertheidi-
gung deren Rechte den Herrn Dr. Leopold Baum-

garten, Hof- und Gerichts = Advocaten zu Laibach
als Curator bestellt, mit dem die angebrachte
Rechtssache nach der für die k. k. Erbbländen be-
stehenden a. G. O. abgeführt und entschieden
werden wird.

Die unbekannten Erben des Joseph Oblak,
werden demnach dessen zu dem Ende erinnert,
daß sie allenfalls entweder selbst zur rechten Zeit
hierorts zu erscheinen, oder dem aufgestellten Cu-
rator ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder
sich selbst einen andern Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte bekannt machen, überhaupt aber
im ordentlichen Rechtswege einschreiten mögen,
als sie sich widrigens die aus ihrer Verabsäumung
entstehen mögenden gesetzlichen Folgen selbst bei-
zumessen haben würden.

Bezirks = Gericht Münkendorf am 21. De-
cember 1830.

B. 1706. (2)

Nr. 2503.

E d i c t.

Von dem Bezirks = Gerichte Rupertshof zu
Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft kund
gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz
Strem, Vormundes der Alois Kuntarischen Pu-
pillen, de praes. 8. December 1830, B. 2503, in
die öffentliche Feilbietung aus freier Hand des,
zu diesem Verlasse gehörigen Mobilar = Vermö-
gens, als: Vieh, Getreid, Wein, Haus- und
Wirtschaftsgeräthschaften gewilliget, und zur Vor-
nahme der Versteigerungs = Tagsatzung auf den
19. Jänner 1831 und die darauf folgenden Tage,
jedemal Vormittags von 9 bis 12, und Nachmit-
tags von 3 bis 6 Uhr, in Loco des Gutes Stein-
brüchl nächst Neustadt anberaumt worden. Wozu
die Kauflustigen mit dem Anbange zu erscheinen
vorgeladen werden, daß diese Mobilar = Gegen-
stände gegen gleich baare Bezahlung an den Meist-
bietenden übergeben werden.

Bezirks = Gericht Rupertshof zu Neustadt am
8. December 1830.

B. 1719. (2)

Nr. 1951.

E d i c t.

Alle Jene, die an den Verlass des am 4. De-
cember d. J., zu Krobatsch verstorbenen 12 Hüb-
ler's Gregor Strabes, aus was immer für einem
Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtiget
zu seyn glauben, haben selben so gewiß bei der zu
diesem Ende auf den 15. Jänner k. J. 1831,
Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley
bestimmten Tagsatzung anzumelden und dann ge-
hörig darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des
814. §. b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirks = Gericht Reifnitz am 27. December
1830.

Vom Bezirksgerichte Rupertsb. Hof zu Neustadt wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Franz Skrem, Handelsmann zu Neustadt, als väterlich Jacob Skrem'schen Verlass- und Realitäten-Üeberhabers, in die Amortisations- Einleitung nachstehender, auf den gedachten Verlass-Realitäten intabulirten Fassen, deren Rechtstiteln in Verlust gerathen sind, gewilliget worden, als: Auf dem der Stadtgilt Neustadt, sub Rect. Nr. 10, eindienenden Hause zu Neustadt sammt dazu gehörigen Realitäten und Wirthschaftsgebäuden hassen

- a. Frau Theresia Hartel und Theresia Berlin, sind unterm 29. Juli 1791, mit dem Abhandlungsprotocoll, ddo. 12. Mai 1791, nach dem sel. Joseph Hartel, gewesenem k. k. Postmeister zu Neustadt, ohne Benennung des Betrages pränotirt.
- b. Barbara Kutjaro, ist unterm 12. December 1791, mit verschiedenen Ansprüchen und Zinsen, laut Bewilligungs- Decretes, vom 12. December 1791, ohne Benennung des Betrages pränotirt.
- c. Joseph Kutjaro, ist unterm 12. December 1791, mit der Klage, ddo. Staats Herrschaft Rupertsb. Hof vom 31. October, und Bescheid vom 12. December 1791, pcto. 2475 fl. nebst 4 o/o Verz. Zinsen pränotirt.
- d. Dismus Germ, ist unterm 13. December 1793, mit der Schuldobligation, ddo. 3. September 1792 pr. 500 fl. sammt 5 o/o Zinsen intabulirt.
- e. Andreas Randutsch, ist unterm 17. April 1793, mit einem Waaren- Betrage de anno 1790 pr. 25 fl. 35 fr. pränotirt.
- f. Anton Damian in Laibach, ist unterm 23. April 1793, mit zwei Conten, ddo. 30. August 1790, und ddo. 18. März 1791, zusammen pr. 96 fl. 7 fr. intabulirt.
- g. Cäcilia Hartel, geborne Sedein, ist unterm 12. November 1793, mit den Heirathsansprüchen laut Urkunde, ddo. 7. September 1791 pränotirt.
- h. Herr Georg Jessouf'sch Edler v. Fichtenau, ist unterm 10. März 1794, mit einem gerichtlichen Urtheile, ddo. 27. Hornung 1794, pr. 409 fl. 43 1/2 fr. sammt 4 o/o Verz. Zinsen intabulirt.
- i. Joseph Umbroschitsch, ist unterm 23. Juni 1797, mit dem Schuldscheine, ddo. 10. Jänner 1797 pr. 70 fl. pränotirt. Auf dem auch der Stadtgilt Neustadt, sub Rect. Nr. 179 eindienenden Hauses zu Neustadt, nebst dabei befindlichen Garten hassen
- a. Andreas Randutsch, ist unterm 28. August 1779, mit einem gerichtlichen Abschiede, ddo. 27. März 1779 pr. 57 fl. sammt Zinsen intabulirt.
- b. Jacob Rogl, ist unterm 25. October 1783, mit einer Schuldobligation, ddo. 12. September 1783 pr. 15 fl. 54 fr. intabulirt.
- c. Jacob Goge, ist unterm 8. November 1784, mit einer Schuldobligation, ddo. 30. October 1784 pr. 18 fl. 25 fr. intabulirt.

d. Barthelma Duller, Herrschaft Kapittler. Unterthan, ist unterm 21. März 1785, mit einer Schuldobligation, ddo. 1. März 1785 pr. 28 fl. 20 fr. intabulirt.

e. Nicolaus Jemel, Sohn, Steuerregulirungs-Beamte, ist unterm 26. October 1787, mit einer Schuldobligation, ddo. 24. October 1787 pr. 110 fl. intabulirt.

Auf dem eben dahin, sub Rect. Nr. 263 dienstbaren Hause hassen

a. Johann Bapt. Burgstaller, wider Oswald Fabiani, als Bürgen für den Johann Bapt. Jafomini, ist mit zwei Wechselln ohne Benennung des Betrages unterm 18. Mai 1789 intabulirt.

Es werden demnach alle Jene, welche auf die obermähnten Tabularposten aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen ver-
meinen, hiermit aufgesordert, ihre dießfälligen Rechte binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen allhier anzumelden und solche sonach geltend zu machen, als man sonst auf weiteres Anlangen des dießfälligen gegenwärtigen Besizers, Herrn Franz Skrem, alle diese intabulirten und pränotirten Urkunden und Rechte für getödtet, kraft- und wirkungslos erklären müßte.

Bezirksgericht Rupertsb. Hof zu Neustadt am 19. Februar 1830.

B. 1703. (3) E d i c t.

Vom Bezirks- Gerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es seyen zur Erforschung und Liquidirung des allfälligen Activ- und Passivstandes nach Ableben nachstehender Individuen, die Tagsetzungen auf den 8. Jänner 1831 nach Maria Ivanz von Preleshe; auf den 14. Jänner 1831 nach Jacob Rohon, 114 Hübler von Oberdorf; auf den 21. Jänner 1831 nach Johann Sad-
nel Kaischler von Raune, und nach Andreas Pasch von Raune; auf den 24. Jänner 1831 nach Franz Egonz von Deutschdorf, bestimmt worden.

Es haben daher alle jene, welche zu obigen Verlassen etwas schulden oder hieran etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen so gewiß anzumelden, als widrigens die Activ-Beträge im Rechte-
wege eingetrieben, der Verlass gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden würde.

Bezirks- Gericht Reifnitz den 23. December 1830.

B. 1704. (3)

E d i c t.

Nr. 1025.

Von dem Bezirks- Gerichte der Herrschaft Weirelberg wird kund gemacht, daß zur Liquidation und Abhandlung nach Martin Wutscher, Unterthan der Pfarrgilt St. Marein zu Hraslie, die Tagsetz auf den 31. k. M. Vormittags 9 Uhr hierorts bestimmt seyn, wozu alle Verlassansprecher bei Gewärtigung der im §. 814 b. G. B. ausgedrückten Folgen zu erscheinen haben.

Bezirks- Gericht Weirelberg den 15. December 1830.

3. 1712. (3)

E d i c t.

Nr. 1083.

Von dem Bezirks-Gerichte Weizelberg wird durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte der Concurs über das gesammte, im Lande Krain befindliche, bewegliche und unbewegliche Vermögen des verstorbenen Weizelburger Bürgers, Anton Pogatschnig, der Concurs eröffnet worden. Daher wird Jedermann, der an diesen verstorbenen Schuldner eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis 31. März 1831 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider Herrn Dr. Johann Homann zu Laibach, als Anton Pogatschnig'schen Concurs-Masse-Vertreter, bei diesem Bezirks-Gerichte so gewis einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als widrigen nach Verfließung des erst bestimmten Termiues Niemand mehr angehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des Eingangs benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwan in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensationsrechtes oder Pfandrechts, das ihnen sonst zu staten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden. Endlich wird zum Versuche eines gütlichen Einverständnisses und allfälligen allgleichen Abthung dieses Concursgegenstandes eine Tagung auf den 5. April k. J., Vormittags 9 Uhr hieortz angeordnet, bei welcher im Falle eines nicht zu Stande gebrachten Vergleiches der bisherige Vermögensverwalter bestätigt, oder ein neuer und ein Creditoren-Ausschuß gewählt, welchen die Administration des Massevermögens anvertraut werden würde.

Bezirks-Gericht Weizelberg, den 21. December 1830.

3. 1702. (3)

E d i c t.

Nr. 1919.

Vom Bezirks-Gerichte Reifnitz, als Concurs-Instanz, wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Pirnath'schen Creditoren-Ausschusses, Herrn Johann Schelle'schmig, Wenzel Strauß und Bartelmä Arko, in den licitationsweisen Verkauf der gesammten, von dem Creditor Andreas Pirnath von Großpölland, in seinem Vermögensabtretungsgesuche, vom Bescheide 24. October 1825, zu seiner Concurs-Masse angegebener Activa, und zwar jener im Bezirke Gottschee, im Betrage pr. 790 fl. W. W., jener in Untertärnten, in der Gegend von Gutenstein, Trauburg und Schwarzenbach unter der Herrschaft Bleiberg, im Betrage pr. 501 fl. 36 fr. W. W., und jener im Bezirke Reifnitz, im Betrage

pr. 34 fl. G. M. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Tagung auf den 22. Jänner 1831, Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Beisatze bestimmt worden, daß obgenannte Activa nach dem Antrage des Creditoren-Ausschusses gleich bei der ersten Tagung um jeden angebotenen Betrag dahin gegeben werden würden.

Bezirks-Gericht Reifnitz am 14. December 1830.

3. 1707. (3)

ad 3. Nr. 2504.

C o n v o c a t i o n.

Von dem Bezirks-Gerichte Rupertshof zu Neustadt als Abhandlungskanzlei, wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Hrn. Franz Streem, gerichtlich aufgestellten Vormundes der minderjährigen Herrn Aloys Kuntarischen Erben, de praes. 8. d. M., Zahl 2504, zur Berichtigung und Erforschung sowohl der Verlassenschaft als auch der Verlassactiva nach dem am 24. März l. J. verstorbenen Herrn Aloys Kuntara, Inhaber des Gutes Steinbrüchl, die Liquidations-Tagung auf den 8. Februar k. J., von 9 bis 12 Uhr Vormittags, vor diesem Bezirksgerichte anberaumt. Wozu nun alle Jene, welche an diesen Verlass irgend eine Forderung oder sonstigen Anspruch zu stellen haben, mit ihren dießfälligen Urkunden oder sonstigen Belegen, und Jene, welche zu solchen schulden, mit dem Anhange zu erscheinen vorgeladen werden, als bei Ausbleiben Erstere sich die üblen Folgen des §. 814 selbst zuzuschreiben haben. Letztere aber sogleich im ordentlichen Rechtswege belangt werden würden.

Bezirks-Gericht Rupertshof zu Neustadt am 10. December 1830.

3. 1717. (2)

B e k a n n t m a c h u n g.

In der Theater-Gasse, Haus-Nr. 19, ist die Wohnung des ersten Stockes, bestehend in fünf Zimmern und allen dazu gehörigen Erfordernissen, von Georgi 1831 an, zu vermietthen.

Auch sind im dritten Stocke ebenbaselbst zwei Wohnungen, die erste mit einem Zimmer und einem Cabinette, sammt Küche und Holzlege; die zweite mit einem Zimmer, nebst Küche und Zugehör, ebenfalls von Georgi 1831 an, in Miethe zu vergeben. — Ueber die benannten drei Wohnungen erfährt man das Nähere beim Hauseigentümer zu ebener Erde, daselbst.

3. 1714. (3)

F a s a n e n.

Im Fürstenhofe, Haus-Nr. 206, sind frische wohlgenährte Fasane aus Böhmen angekommen, und um billigen Preis zu verkaufen.

3. 1688. (3)

Kein Rücktritt | fin- det Statt

bei der großen Lotterie
des berühmten

k. k. privil. Theaters an der Wien,

wobei 50,000 k. k. Ducaten in Gold,
115,000 fl. W. W., und

sicher gewinnende 4500. rothe Prämien = Lose gewon-
nen werden.

Die Ziehung wird bestimmt und unwiderruf-
lich nächstkommenden 18. May vorgenommen.

Diese in jeder Hinsicht auf das Vortheilhafte-
ste eingerichtete Lotterie verdient mit allem Rechte
die ihr allgemein zu Theil werdende Aufmerksam-
keit, und die Spiellustigen haben sich auch bereits
in solcher Zahl eingefunden, als es vielleicht noch
bei keiner frühern Auspielung der Fall gewesen,
wodurch es dem unterfertigten Großhandlungshau-
se allein möglich wurde, dem Rücktritte in so fur-
zer Zeit zu entsagen.

Die Gewinnsie dieser Lotterie vertheilen sich
in zehn Haupttreffer, nämlich: Das Theater an
der Wien sammt Zugehör oder bare 25000 Stück
k. k. effective Ducaten in Gold; das schöne Haus
Nr. 59, auf der Windmühl, oder bare 8000 Stück
k. k. effective Ducaten in Gold, und Treffer zu
2000, 1500, 1000, 800, 500, 400, 300, 200
Stück k. k. Ducaten in Gold, im Betrage von

39700 Stück k. k. Ducaten in Gold, ferner 5490
Nebentreffer mit bedeutenden Gewinnsten in Gold
im Betrage von 10300 Ducaten, dann 23000 Treffer
im baren Gelde, betragend 115000 fl. W. W.
und in 1500 Prämien für die schwarzen Lose, be-
stehend in 4500 Stück rothen sicher gewinnenden
Prämien = Losen, welche in Treffer von 1000, 500
300, 100, 50, 25, 20, 10 bis 1 Stück abgetheilt
sind.

Jedem Los-Inhaber, welcher mit der sehr
kurzen Ziehungsveränderung nicht einverstanden
seyn sollte, bleibt es freigestellt, und zwar in
Wien binnen drei Wochen, in den Provinzen aber
binnen vier Wochen vom Tage der Ankündigung
die gemachte Einlage auf jenen Plätzen und bei
jenen Collectanten, wo solche geleistet wurde, ge-
gen Rückstellung der Original-Lose kostenfrei zu-
rück zu erheben. — Die rothen Freylose dieser Lot-
terie sind bereits gänzlich vergriffen, und jeder
Abnehmer von 5 schwarzen Losen erhält nunmehr
1 gewöhnliches Los unentgeltlich.

Eine neue sehr vortheilhafte Einrichtung des
Spielplans begünstigt die schwarzen Lose mit dem
ungemeinen Vorzuge, daß solche auf die sehr be-
deutenden Treffer der rothen Freylose von 115000 fl.
W. W. und 5000 Stück k. k. Ducaten in Gold
mitspielen, und daß ein schwarzes Los 1000,
500, 300, 100, 50, 25, 20 u. Stück rothe
Freylose gewinnen kann.

Jedes schwarze Los kann daher nicht bloß 1000
sichere Gewinnsie von 1500, 800, 400, 300, 200
u. Ducaten in Gold in der Freylos-Ziehung ma-
chen, sondern spielt auch mit den gewonnenen
Freylosen in der Hauptziehung auf alle Realitäten-
und Geldtreffer mit. Das Los kostet 5 fl. C. M.

Wien den 10. December 1830.

Hammer und Rarik.

Theater = Nachricht.

Dienstag den 4. Jänner 1831 wird im hiesigen ständischen Theater
zum

Vortheile des Regisseurs Heinrich Börnstein,

zum ersten Male aufgeführt:

Der dramatische Speiszettel;

oder:

Etwas für Jedermann.

Großes musikalisch-dramatisches Souper, bestehend aus fünf Trachten und fünf Zwischenge-
richten, arrangirt vom Beneficianten.

Höhe! Gnädige! Verehrungswürdige!

Mein Streben, jedem Theile des verehrungswürdigen Publicums, und jedem Ge-
schmacke genug zu thun, haben mich bewogen, obige Auswahl der besten Erzeugnisse in je-
dem Fache der dramatischen Kunst zusammenzustellen, wozu ich sie hiemit ergebenst einlade.

Dero

gehorsamster Heinrich Börnstein,
Regisseur des st. Theaters.

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 29. December 1830.

Hr. F. Wrenk, englischer Edelmann, von Triest nach Wien. — Hr. Mathias Fume, Bürger aus Grätz, von Triest nach Grätz. — Hr. Vincenz Nagy, Bezirks-Commissär, sammt Gemahlinn Antonia, geb. Castagna, von Triest nach Marburg.

Abgereist den 29. December 1830.

Hr. Sebastian Steiner, Dr. der Rechte und Kammerprocuratur's-Concepts-Practicant, nach Zara.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1727. (1) Nr. 6639.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Maria Kerchner, verehelichten Schmuß, unter Vertretung des Dr. Repesich, wider die Andreas v. Premmerstein'schen Erben, als Friedrich v. Premmerstein im eigenen Namen und als Cessio-när seines Bruders Andreas; Franz v. Premmerstein im eigenen Namen und als Curator der minderjährigen Kinder der Antonia v. Premmerstein, verehelichten Roghi, nämlich Theresia und Johanna Roghi; dann wider Franz v. Premmerstein, k. k. Gubernial-Secretär, als Vormund der minderjährigen Theresia v. Premmerstein und Johanna Kreun, gebornen v. Premmerstein, alle unter Vertretung des Dr. Wurzbach, wegen schuldiger 481 fl. 48 kr. M. M. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, den Exquirten gehörigen, zu Gunsten des Andreas v. Premmerstein auf dem Gute Ruzing, respective auf der von dem Gute Ruzing erkaufen, im Wipbacher Thale liegenden Flödniker Gült, zur Sicherheit des Kaufes, und des Kaufschillings pr. 4900 fl. B. Z., reducirt 2293 fl. 18 kr. M. M. bestehenden Tabularpost gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 15. November und 20. December 1830, und 17.

Jänner 1831, jedesmal um 11 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Tabularpost weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Betrag von 4900 fl. B. Z., reducirt 2293 fl. 18 kr. E. M. oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter diesem Betrage hintangegeben werden würde.

Wo übrigens den Kauflustigen frey steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei der Executionsführerin Maria Kerchner, verehelichten Schmuß, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach am 16. October 1830.

Anmerkung. Auch bei der zweiten am 20.

December 1830 abgehaltenen Licitationstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

Vermischte Verlautbarungen.

Nachricht.

Im Kaffeehause am Plaze ist vom 1. Jänner 1831 angefangen, die Wiener Zeitung gegen billige Bedingungen, zu vergeben.

3. 1716. (2)

Vorsteh = Hund zu verkaufen.

Es ist ein wohl dressirter, vier Jahre alter, und schön gezeichneter Vorsteh = Hund sehr billig zu verkaufen.

Liebhaber belieben hierüber nähere Auskunft im hiesigen Zeitungs-Comptoir einzuhohlen.

3. 1639. (10)

Pränumérations-Anzeige

auf die für den Carneval des Jahres 1831 neu verfaßten

Laibacher Redout-Deutschen sammt Trio's

von Herrn

Leopold Cajet. Zedenig.

(Folter Jahrgang.)

welche im geschmackvoll lithographirten Piano-Forte-Auszuge erscheinen werden, wird in diesem Zeitungs-Comptoir zu 30 kr. E. M. pr. Exemplar Pränumeration angenommen.

Da diese Pränumeration nur bis Ende dieses Monates December offen bleibt, so werden die P. T. verehrten Freunde der bekannt lieblichen Muse des Herrn Verfassers hiermit ergebenst eingeladen, ihre gefälligen Bestellungen noch zur gehörigen Zeit zu machen.

Ignaz Edl v. Kleinmayr'sches
Zeitungs-Comptoir.

(3. Amts-Blatt Nr. 1. d. 1. Jänner 1831.)

V e r z e i c h n i s s

der

wohlthätigen Neujahts-Gratulanten in Laibach, welche zum Besten des hiesigen Armen-Instituts Neujahtswünsch-Erlasskarten gelöst haben.

„Es folgen die besten und herzlichsten Wünsche Allen — an Alle.“

(F o r t s e t z u n g.)

Nr.		Nr.	
726	Herr Ant. Stare, Kaplan zu St. Kanjan.	755	Frau Jeanette Kremscher, sammt Tochter.
727	„ Joseph Stare, Handelsmann.	756	Herr Ludwig Ritter v. Ajulo.
728	„ Michael Stare, in Mansburg.	757	„ Silvester Homann, sammt Frau.
729	„ Augustin Sluga, Stadtpfarrer u. Dechant zu Krainburg.	758	„ Ignaz Lugstein.
730	„ Joseph Vogatscher.	759	„ v. Colerus, und Frau.
731	„ Johann Deu, k. k. Bezirksrichter zu Krainburg.	760	„ Oberlieutenant Slovak.
732	„ Peter Strupp, Amtspract. bei dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg.	761	„ Nic. Gasperotti, und Familie.
733	„ Dankegott Ant. Ritter v. Föderanzberg, sammt Familie.	762	Herrn Gebrüder Gasperotti.
734	„ Andr. Novak, Assistent der Klinik.	763	Herr Matthäus Meguscher, Pfarrer in Preska.
735	„ G. L. B. J.	764	„ Leopold Stattin, Normal-Lehrer, sammt Familie.
736	„ Haan, k. k. Pr. Zahlamts-Cassa. Off. u. subst. Pract. in Neustadt.	765	Familie Zach.
737	„ Martin Germig, sammt Familie.	766	Herr Joseph Ros, Localkaplan in Verch.
738	„ Zhuber Joseph, idyr. Pr. Staatsbuchh. Accessit.	767	„ Anton Roschier, Cooperator zu St. Michael in Gereuth.
739	„ Johann Mercher, dto. dto.	768	„ Mathias Muffoni, k. k. Wegmeister in Oberösterreich.
740	„ Kaplan, J. P. } Brüder.	769	„ Anton Schorl, sammt Frau.
741	„ Poeta, J. P. }	770	„ Franz Kav. Kraschovich, k. k. Straßsen-Commissär in Klagenfurt, sammt Familie.
742	„ Blasius Eröbath, Dr. der Rechte, sammt Gemahlinn.	771	„ Joh. Rappus Ritter v. Pichlstein, mit Familie.
743	Frau Elisabeth Edle v. Hubenfeld.	772	„ Dr. Joh. Zhuber, sammt Familie.
744	Herr Michael Rastelitz, Lycealbibliothek-Scriptor.	773	„ Philipp Eberstaller, k. k. Catastralschätzungs-Commissär.
745	„ Benedict Graf v. Auersperg, k. k. Kämmerer.	774	„ F. K. Z., zu Laß.
746	„ Joseph Ragg.	775	„ Eduard Fischer Edler v. Wildenseck, k. k. Sub. Conceptspracticant.
747	„ Aloys Rastfinger, k. Gemahlinn.	776	„ Steinböck, Gubernials-Conceptist.
748	„ Joh. Franz Klem, Inhaber des Guts Preissieg.	777	„ Hudek.
749	„ Franz Mey, Concepts-Pract. der k. k. idyr. Cam. Gef. Verwaltung.	778	„ Franz Kav. Langer, sammt Familie.
750	„ Bartholomäus Ruff.	779	„ Carl Ritter v. Gold.
751	Frau Helena Rudesch.	780	„ Jos. Schanke, Hauptmann Auditor.
752	Herr Friedrich Rudesch.	781	„ Joseph Spandl.
753	„ Joseph Rudesch, sammt Familie.	782	„ Oberstlieutenant v. Ruff, von Hohenlohe, sammt Gemahlinn.
754	„ Mathäus Reger, Bezirks-Richter in Reifnitz.	783	„ Dr. Preschern.
		784	„ Jos. Plöbst, Fähnrich bei Prinz Hohenlohe Langenburg Inf.

Nr.		Nr.	
785	Herr Jacob Paulitsch, k. k. Postmeister in Pedbertsch, sammt Familie.	822	Herr Carl Michael Bogou,
786	" Joh. Evang. Wutscher, nebst Frau und Tochter.	823	" Adolph Hölbling, k. k. Landes-Münzprobierer, sammt Gattinn.
787	" Ignaz Globotschnig, Handelsmann in Gurgfeld, sammt Gemahlinn.	824	" Clemens Graf v. Margheri.
788	" Professor Rebich, sammt Frau.	825	Frau Florentine Gräfinn v. Margheri.
789	Fräulein Josepha Castelli.	826	" Katharina Caprek, Witwe und Kaffeesiederinn, sammt Familie.
790	Herr Landrath Eschopp.	827	Herr Bernard Träger, Polizeydirections-Beamte.
791	Frau Katharina Eschopp, Landr.-Gemahl.	828	" Ernst Partsch,
792	Herr Raimund v. Ruß, sammt Frau.	829	" Hauptmann Clesius, f. Familie.
793	" Jacob Portelli, k. k. Professor.	830	" Joh. Kovzich, Kaplan in Zirkniz.
794	" Thomas Kapus.	831	" Martin Ivanetich.
795	" Johann Steiner, und Familie.	832	" Joh. Bapt. Urbas, Registr. u. Exped. der k. k. Staatsbuchh., f. Frau.
796	" Franz Perchinigg, Verwalter der D. D. N. Commenda Laibach, sammt Gemahlinn.	833	" v. Wallensberg, sammt Familie.
797	" Dr. und Accoucheur Terping.	834	" Cosmus Davorja.
798	" Boiska und Gattinn.	835	" Carl Freyherr v. Seenuß, kärnt.-ständischer Repräsentant beim hohen k. k. Landes-Gubernium, f. Familie.
799	" Joseph Saur, sammt Familie.	836	" Simon Schreyer,
800	" Franz Petschar, pens. Pfarrer in Wurzen.	837	" Johann Schreyer.
801	" Franz Rav. v. Andrioli, Ex-Feldkaplan.	838	" Joseph Schreyer.
802	" Johann Kuch, sammt Gattinn und Tochter.	839	" Franz Konrad, Straßhaus-Verwalter, sammt Familie.
803	" Carl Michael Kuch.	840	" Schauspieler Niklas.
804	" Fortunat Kuch, in Triest.	841	" v. Panz.
805	" Karinger, Klein-Uhrmacher.	842	" Marcus Eharl, sammt Frau.
806	Frau Eleonora Karinger, geb. Samassa.	843	" Joh. Roik, k. k. Pulver- u. Salniters-Versilberer, sammt Familie.
807	Herr August v. Andrioli, Dr. der Medizin, in Wien.	844	" Augustin Traun.
808	" Bernard Ritter v. Gasparini, mit Gemahlinn.	845	" Franz Glöggel, Theater-Director von Laibach.
809	" Georg Jereb.	846	Frau Theresia Glöggel, Mutter.
810	" Maximilian Waschik, Bezirksbeamte zu Eisenberg.	847	Herr Joseph Glöggel, Theater-Director von Salzburg.
811	" Appellations-Rath Rupert, sammt Familie.	848	Frau Johanna Glöggel, Gattinn.
812	" Johann B. Schmik, Stadt-Quartiermeister.	849	Herr C. G. Domherr.
813	" Sebastian Bold.	850	" Franz Rav. Paschali, Stadt- und Landrechts-Kanzellist.
814	" Michael Ambrosch.	851	" Johann Luschin, Vice-Staatsbuchhalter in Venedig.
815	" Joseph Schidan und Frau.	852	" Lambert Carl Lukmann.
816	" Dr. Anton Ranger.	853	" Carl Schniderschik, sammt Familie.
817	" Bechinie, Hauptmann des Regiments Hohenlohe.	854	Frau Maria Jugovich, Rechnungsraths-Witwe, sammt Familie.
818	" Joseph Bosizio, St. Buchh.-Ingr.	855	Herr Thomas Nastran.
819	" Alexius Masovich.	856	" Freiherr Ign. Chrysostomus v. Rok, Oberlieut. von Hohenlohe Inf.
820	" Thomas Gostitsch, in Loitsch.	857	" Lieutenant Fäger.
821	" Le Comte de Coronini Cronberg, k. k. Kämmerer.	858	" Carl Neckermann, in Adolsberg, sammt Familie.

Nr.		Nr.	
859	Herr Anton Boschig.	866	Herr Franz Kovazhizh, in Poganig.
860	" Guido Herrmann Crusz, Hörer der Physik.	867	" Platzhauptmann Bernard.
861	" Anton Eduard Crusz, k. k. kpr. Subernal-Concipist.	868	" Herleinsperger, sammt Frau.
862	" Simon Vouk, Cooperator in Bobiz.	869	" Vincenz Karnoff, Oberwaisenvater, sammt Gemahlinn.
863	" Jacob Dolenz, Pfarrer zu Feistritz in der Wochein.	870	" Joseph Sporn von Radmannsdorf, sammt Familie.
864	" F. M. Wutscher, Handelsmann, sammt Gemahlinn.	871	" Ignaz Ausseß, Pfarrvikar zu Franzdorf.
865	" Johann Nep. Urbantschitsch, zu Thurn unter Neuburg.	872	" Georg Freyberger, Spenglermeister, sammt Frau.
		873	Ein Ungenannter.
		874	Ein Ungenannter.

(Fortsetzung folgt.)

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist zu haben:

Der nach dem Geiste der katholischen Kirche betende Christ. Von Fürst Alexander v. Hohenlohe, katholischem Priester, Ritter des heiligen Johannis-Ordens, und geistlichem Rathe des erzbischöflich Bambergischen General-Bikariats. Eine Auswahl der vorzüglichsten Gebete, aus der dritten vermehrten Auflage des von dem General-Bikariate des Erzbisthums Bamberg genehmigten Originale, und vermehrt mit den in den k. k. österreichischen Staaten allgemein eingeführten Kirchen-Gesängen und Litaneien 2c. 2c. Zweite Auflage. Klagenfurt, 1829. 12. 153 Seiten stark, in Schuber sauber gebunden, 24 kr.

Johann Georg August Galletti's, gewes. herzogl. Sachsen-Gotha'schen Hofraths und Professors, Allgemeine Weltkunde, oder geographisch-statistisch-historische Uebersicht aller Länder, in Rücksicht ihrer Lage, Größe, Bevölkerung, Cultur, vorzüglichsten Städte, Verfassung und Nationalkraft; nebst einer Skizze der ältern und neuern Geschichte. Ein Hülfsmittel beim Studium der Tagsgeschichte für denkende und gebildete Leser. Umgearbeitet und vermehrt von Dr. Georg Norbert Schnabel, k. k. ordentl. öffentl. Professor der europäischen und österreichischen Statistik an der Carl-Ferdinand's Universität zu Prag, Historiographen der juridischen Facultät daselbst. Siebente Auflage. Pesth, 1831. Preis: Broschirt 4 fl. E. M.

Betrachtungen über Ungarns Weinbau, oder: auf Erfahrung gegründete Belehrungen zur möglichen Verbesserung dieses wichtigen Landwirthschafts-Zweiges. Als theilweise Beantwortung einer Preisfrage. Von Franz Schams, Ritter des königl. Polnischen St. Stanislaus-Ordens, der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien wirkliches, der patriotisch-ökonomischen Gesellschaft in Prag, der Landwirthschafts-Gesellschaft in Grätz, der mährisch-schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn, der kaiserl. russischen freien ökonomischen Gesellschaft in St. Petersburg, der Horticultural-Societät in London, correspondirendes, und des pharmaceutischen Vereins in Petersburgs Ehrenmitglied. 8. Pesth, 1830. Preis: Broschirt 30 kr. E. M.

Verschiedene Gattungen Taschenbücher, Almanachs und Damenkalender im eleganten Einbände; ferner:

Die Jugend in den Erholungstagen auf dem Lande. Von B. R. Gruner. Mit 6 Kupfern, begleitet mit deutsch-, französisch-, italienisch- und böhmischem Texte. Sehr geeignet als Weihnachts- und Neujahrs-Geschenk. Quer 4. in farbigem Umschlage. Preis: 2 fl. E. M.